Quartalsmitteilung

3. Quartal
2026

Merck – kompakt*

Merck-Konzern

Kennzahlen

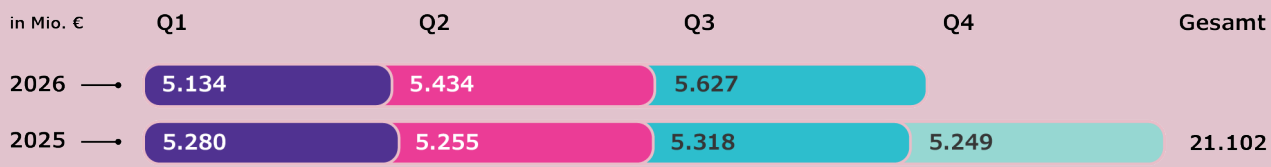
in Mio. €	**Q3 2026**	Q3 2025	Veränderung	**Jan.-Sept. 2026**	Jan.-Sept. 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	5.627	5.318	5,8 %	16.195	15.853	2,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)[1]	653	1.221	-46,5 %	2.343	3.118	-24,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	11,6 %	23,0 %		14,5 %	19,7 %	
EBITDA[2]	1.615	1.679	-3,8 %	4.364	4.506	-3,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	28,7 %	31,6 %		26,9 %	28,4 %	
EBITDA pre[1]	1.682	1.669	0,8 %	4.811	4.666	3,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	29,9 %	31,4 %		29,7 %	29,4 %	
Ergebnis nach Ertragsteuern	450	898	-49,9 %	1.613	2.291	-29,6 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,04	2,07	-49,8 %	3,68	5,26	-30,0 %
Ergebnis je Aktie pre (in €)[1]	2,32	2,32	– %	6,59	6,46	2,0 %
Operativer Cashflow	1.660	1.518	9,4 %	3.083	2.641	16,8 %

	30.9.2026	31.12.2025	Veränderung
Nettofinanzverbindlichkeiten[1]	7.733	8.619	-10,3 %
Zahl der Beschäftigten[3]	61.949	62.346	-0,6 %

[1] Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS Accounting Standards) nicht definiert.
[2] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.
[3] Die Zahl beinhaltet alle Beschäftigten an Standorten vollkonsolidierter Tochtergesellschaften.

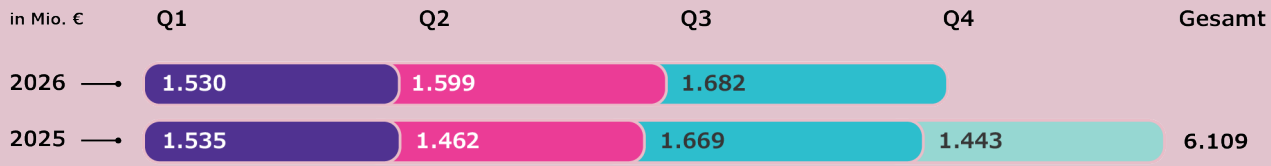
Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Quartal



Merck-Konzern

EBITDA pre nach Quartal



* Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard 34 dar. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die verpflichtend neu anzuwendenden Änderungen an Standards, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Abschluss hatten. Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.
Wir möchten sicherstellen, dass unsere Kommunikation inklusiv ist, bemühen uns also um eine diskriminierungsfreie und zugleich gut lesbare Sprache. Wir verwenden überwiegend genderneutrale Formulierungen, ohne überall im Bericht konsequent zu sein. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.
Der Geschäftsbericht 2025 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter **https://www.merckgroup.com/de/geschaeftsbericht/2025/** abrufbar.

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

Merck plant Verkauf des nordamerikanischen CDMO-Geschäfts

Merck ist derzeit dabei, sein nordamerikanisches CDMO-Geschäft (Contract Development and Manufacturing Organization, Auftragsentwicklung und -herstellung), das Entwicklungs- und Produktionsservices für komplexe Modalitäten anbietet, an Lonza Group AG, Schweiz, zu verkaufen. Die operativen Aktivitäten und Vermögenswerte sind auf mehrere Standorte und juristische Einheiten in den USA im Unternehmensbereich Life Science verteilt.

Der Verkauf war zum Bilanzstichtag am 30. September 2026 noch nicht unterzeichnet, der Vollzug innerhalb der nächsten zwölf Monate wurde aber von Merck als hochwahrscheinlich angesehen. Aufgrund der Erfüllung der übrigen Kriterien des IFRS 5 erfolgte daher zum 30. September 2026 eine Umgliederung der Vermögenswerte und Schulden der Abgangsgruppe in die Posten zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte beziehungsweise in Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten. Die Umsätze des betroffenen CDMO-Geschäfts und die abgehenden Vermögenswerte einschließlich des anteilig abgehenden Geschäfts- oder Firmenwerts des Unternehmensbereichs Life Science betrugen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 beziehungsweise zum Stichtag 30. September 2026 jeweils weniger als 2 % der entsprechenden Werte des Merck-Konzerns. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurden Wertminderungen von Vermögenswerten in Höhe von 366 Mio. € vorgenommen, wobei 144 Mio. € auf den anteilig zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwert entfielen. Der verbleibende Betrag betraf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte.

Vereinbarung zum Erwerb von Bio-Techne Corporation, USA

Am 25. Juni 2026 gab Merck den Abschluss einer verbindlichen Vereinbarung zum Erwerb von 100 % der Stimmrechtsanteile an Bio-Techne Corporation, USA, (Bio-Techne), für 73 US$ pro Aktie in bar bekannt. Dies entspricht einem Unternehmenswert von rund 11,3 Mrd. US$ (9,9 Mrd. €).

Bio-Techne ist ein global tätiger Anbieter von Life-Science-Werkzeugen, Analysetechnologien und Verbrauchsmaterialien mit rund 50 Jahren Erfahrung in der Forschung und Entwicklung innovativer Technologien. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2026 (1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026) einen Jahresumsatz von mehr als 1,2 Mrd. US$, beschäftigt weltweit circa 3.000 Mitarbeitende und betreibt 15 Produktions- und Fertigungsstätten in den USA, Kanada, Großbritannien, der Schweiz und China.

Ziel der Transaktion ist es, zwei führende und stark komplementäre Life-Science-Unternehmen zu vereinen und die Position von Merck in wachstumsstarken Bereichen wie Multi-Omics, Spatial Biology, Zell- und Gentherapien sowie Präzisionsdiagnostik nachhaltig zu stärken. Gleichzeitig profitiert Bio-Techne von zusätzlichen Vertriebskanälen und Kundenzugängen, sowie von der globalen Reichweite, Fertigungskompetenz und der etablierten Life-Science-Infrastruktur von Merck. Die Akquisition unterstützt die mittel- bis langfristige strategische Ausrichtung von Merck und ergänzt das bestehende Portfolio in den Bereichen Forschung, Herstellung von Biologika und neuartige Therapeutika. Darüber hinaus wird der Geschäftsbereich Process Solutions von Merck gezielt gestärkt und ausgebaut, indem die Präsenz in höherwertigen Reagenzien, analytischen Anwendungen sowie Zell- und Gentherapie-Arbeitsabläufen erweitert und die Kompetenzen in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Produktion gestärkt werden.

Des Weiteren hält Bio-Techne einen Anteil von 19,9 % an der Wilson Wolf Corporation, USA, (Wilson Wolf), einem führenden Hersteller von Zellkultursystemen (G-Rex-Produktlinie). Im Rahmen eines Forward-Kontrakts wird Bio-Techne die verbleibenden Anteile an Wilson Wolf voraussichtlich unmittelbar nach Ablauf des Kalenderjahres 2027 erwerben.

Die geplante Transaktion zum Erwerb von Bio-Techne wurde vom Board of Directors von Bio-Techne und den zuständigen Gremien von Merck genehmigt. Die Aktionärinnen und Aktionäre von Bio-Techne stimmten der geplanten Transaktion am 23. September 2026 in einer außerordentlichen Hauptversammlung zu. Ein Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3 lag zum Bilanzstichtag noch nicht vor. Der Abschluss der Transaktion wird vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen, einschließlich kartellrechtlicher Freigaben in den relevanten Jurisdiktionen, und der Erfüllung weiterer üblicher Vollzugsbedingungen voraussichtlich im 4. Quartal 2026 erwartet.

Es wird erwartet, dass sich die geplante Akquisition nach dem Closing unmittelbar positiv auf die EBITDA-pre-Marge sowohl des Unternehmensbereichs Life Science als auch des Merck-Konzerns auswirkt. Ab dem dritten Jahr nach dem Abschluss der Übernahme wird ein positiver Beitrag zum Ergebnis je Aktie pre (EPS pre) erwartet.

Zur Finanzierung des Kaufpreises beabsichtigt Merck, eine Kombination aus neu zu emittierenden Anleihen, vorhandenen Barmitteln sowie einem Darlehen zu verwenden. Zudem verfügt Merck über eine neu abgeschlossene Kreditlinie, über welche der Kaufpreis bis zum Zeitpunkt der Anleiheemissionen zwischenfinanziert werden soll. Merck strebt dabei an, ein starkes Investment-Grade-Rating beizubehalten. Das Fremdwährungsrisiko aus der Kaufpreiszahlung in US-Dollar wurde durch im Juni 2026 abgeschlossene Devisentermingeschäfte bilanziell abgesichert. Zugleich wurde das Zinsniveau für die geplanten Anleiheemissionen durch Zinstermingeschäfte anteilig bilanziell abgesichert.

Erwerb von Saturnus Bio, Inc., USA

Am 18. Juni 2026 schloss Merck eine Transaktion zum Erwerb von Saturnus Bio, Inc., USA, (Saturnus), ab. Saturnus ist ein in den USA ansässiges nicht börsennotiertes Biotechnologieunternehmen, das sich auf die kardiovaskuläre Präzisionsmedizin der nächsten Generation fokussiert und gezielte Genmodulation zur Behandlung seltener monogenetischer Kardiomyopathien mit hohem Therapiebedarf einsetzt. Mit dem Erwerb von Saturnus verfolgt Merck das strategische Ziel, den erheblichen Behandlungsbedarf bei seltenen Erkrankungen durch zielgerichtete Therapien zu adressieren. Zielsetzung ist der Aufbau eines grundlegenden Portfolios auf dem vielversprechenden Therapiegebiet seltener genetisch bedingter Kardiomyopathien in einem Markt, in dem es bislang keine zugelassenen Therapien für genetische Erkrankungsauslöser gibt.

Merck hält 10 % des Eigenkapitals in Form von Vorzugsaktien und eine exklusive Option, sämtliche verbleibende Anteile an Saturnus zu einem definierten Ausübungspreis zu erwerben. Die Vorzugsaktien verkörpern kein reguläres Stimmrecht. Das Optionsrecht kann jederzeit über einen definierten Zeitraum ausgeübt werden. Die Beherrschung ergibt sich aus dem Optionsrecht, das Merck alle potenziellen Stimmrechte einräumt. Diese Einschätzung erforderte wesentliche Ermessensentscheidungen.

Saturnus wird ab dem Vollzugsdatum als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss von Merck einbezogen. Die nicht beherrschenden Anteile entsprechen den nicht von Merck gehaltenen Anteilen und wurden proportional zum anteiligen beizulegenden Zeitwert des erworbenen Nettovermögens bewertet. Die antizipierte Erwerbsmethode ist nicht anzuwenden, da die Voraussetzungen nicht vorliegen. Von der Möglichkeit, den auf die nicht beherrschenden Anteile entfallenden Geschäfts- oder Firmenwert anzusetzen, wird kein Gebrauch gemacht.

Nach IFRS 3 liegt ein Unternehmenszusammenschluss vor. Der vorläufige Kaufpreis gemäß IFRS 3 beträgt 16 Mio. US$ (14 Mio. €) in bar und entfällt auf den Kapitalanteil. Auf den Erwerb der exklusiven Option zum Erwerb der verbleibenden Anteile entfällt ein Betrag von 34 Mio. US$ (30 Mio. €). Die Zahlung floss direkt an Saturnus. Sie dient dort der Finanzierung der Forschungstätigkeit. Eine Zahlung an die Alteigentümer war nicht vorgesehen. Bedingte Gegenleistungen wurden zum Erwerbszeitpunkt nicht angesetzt. Die im Rahmen der Transaktion vereinbarten Meilensteinzahlungen entstehen rechtlich verbindlich nur dann, wenn Merck die Kaufoption künftig einseitig ausübt. Im Rahmen der Transaktion wurden weitere Meilensteinzahlungen für den Zeitraum vor Ausübung der Kaufoption vereinbart, die bei Eintritt definierter Entwicklungsereignisse als Kapitaleinlagen direkt an Saturnus fließen.

Die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Dies betrifft den endgültigen Gesamtkaufpreis nach IFRS 3 sowie die Kaufpreisallokation hinsichtlich der Bewertung von erworbenen immateriellen Vermögenswerten aus den Forschungsprogrammen und die damit einhergehenden latenten Steuern sowie auch die Bestimmung der Faktoren, die den Geschäfts- oder Firmenwert beeinflussen. Der vorläufig ermittelte Unterschiedsbetrag zwischen vorläufigem Kaufpreis nach IFRS 3 und dem anteiligen erworbenen Nettovermögen belief sich auf 7 Mio. € und wird vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt und vollständig dem Unternehmensbereich Healthcare zugeordnet.

Bei zukünftiger Ausübung der Option durch Merck wird die Transaktion als Erwerb nicht beherrschender Anteile behandelt.

Die vertraglichen Vereinbarungen zwischen Merck und den übrigen Anteilseignern von Saturnus enthalten Regelungen, die die Übertragbarkeit von Anteilen an Saturnus beschränken. Diese Vereinbarungen begründen jedoch keine wesentlichen Beschränkungen der Fähigkeit von Saturnus, Zahlungsmittel oder andere Vermögenswerte an Merck zu transferieren.

Saturnus befindet sich derzeit in der Forschungsphase der Entwicklung, in der noch keine Umsatzerlöse erzielt werden; dementsprechend sind die auf die nicht beherrschenden Anteile entfallenden Beträge im Konzernabschluss von Merck im Verhältnis zur Bilanzsumme des Konzerns nicht wesentlich. Eine gesonderte Darstellung unterbleibt daher.

Saturnus erzielte keine Umsatzerlöse und trug zwischen Erwerbszeitpunkt und Bilanzstichtag keinen wesentlichen Beitrag zum Konzernergebnis nach Steuern bei. Bei einer angenommenen Erstkonsolidierung zum 1. Januar 2026 hätte Saturnus ebenfalls keinen Umsatz und keinen wesentlichen Beitrag zum Konzernergebnis nach Steuern beigesteuert.

Erwerb des Chromatografie-Geschäfts von JSR Corporation, Japan

Merck schloss die am 15. Oktober 2025 bekannt gegebene Vereinbarung zum Erwerb des Chromatografie-Geschäfts von JSR Corporation, Japan, (JSR), am 31. März 2026 ab.

Die Übernahme ergänzt das Downstream-Processing-Portfolio im Unternehmensbereich Life Science von Merck um Amsphere™-Protein-A-Harze und fortschrittliche Protein-A-Chromatografie-Kapazitäten und ermöglicht so eine effiziente, skalierbare Aufreinigung monoklonaler Antikörper. In Kombination mit dem bestehenden Downstream-Portfolio von Merck helfen diese Kapazitäten Kunden dabei, ihre Produktivität zu steigern und eine zuverlässige Produktion von der Entwicklung bis zum kommerziellen Maßstab zu unterstützen.

Bei der Transaktion handelt es sich um den Erwerb einer Gruppe von Vermögenswerten, der wirtschaftlich einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3 darstellt. Die erworbenen Vermögenswerte entfallen im Wesentlichen auf immaterielle Vermögenswerte sowie zu einem geringeren Teil auf Sachanlagen und Vorräte.

Der vorläufige Gesamtkaufpreis nach IFRS 3 betrug 194 Mio. € in bar und wurde entsprechend in der Konzernkapitalflussrechnung unter Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (netto) ausgewiesen.

Die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses war zum Bilanzstichtag noch nicht vollständig. Eine finale Beurteilung, inwiefern die vertraglich vereinbarten Verkaufspreise der erworbenen Vermögenswerte den jeweiligen beizulegenden Zeitwert widerspiegeln, ist noch ausstehend.

Der vorläufige Unterschiedsbetrag zwischen dem Gesamtkaufpreis und den erworbenen Vermögenswerten belief sich auf 44 Mio. € und wird vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt und dem Unternehmensbereich Life Science zugeordnet. Dieser beinhaltet erwartete Synergien, die sich aus der Integration des Downstream-Processing-Portfolios in den Merck-Konzern ergeben werden, sowie nicht ansetzbare immaterielle Vermögenswerte wie das Know-how des Mitarbeitendenstamms. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist in voller Höhe steuerlich nutzbar.

Die erworbenen einzelnen Vermögenswerte wurden von verschiedenen Merck-Gesellschaften rechtlich erworben und in bestehende Geschäftsprozesse integriert. Eine Ermittlung des Anteils an den Konzernumsatzerlösen und dem Konzernergebnis nach Steuern war daher mangels verlässlicher Abgrenzung von bestehenden Aktivitäten nicht durchführbar. Mangels historischer Finanzdaten des erworbenen Geschäftsbetriebs sind die Angaben zu den Konzernumsatzerlösen und dem Konzernergebnis nach Steuern bei angenommener Erstkonsolidierung zum 1. Januar 2026 ebenfalls nicht ermittelbar.

Vorläufig beizulegende Zeitwerte und übernommene Buchwerte der Akquisition

in Mio. €	JSR
Langfristige Vermögenswerte	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	110
Sachanlagen	15
Sonstige langfristige Vermögenswerte	–
Latente Steueransprüche	–
	126
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	–
	24
Vermögenswerte	**149**
Langfristige Verbindlichkeiten	
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	–
Latente Steuerschulden	–
	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	–
	–
Schulden	**–**
Erworbenes Nettovermögen	**149**
Kaufpreis für den Erwerb der Anteile gemäß IFRS 3	**194**
Positiver Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert)	**44**

Erwerb von SpringWorks Therapeutics, Inc., USA

Merck schloss am 1. Juli 2025 die Übernahme von SpringWorks Therapeutics, Inc., USA, (SpringWorks), ab. SpringWorks ist auf die Entwicklung und Vermarktung von Therapien für seltene Tumorerkrankungen spezialisiert. Die Akquisition stärkt die Aktivitäten des Unternehmensbereichs Healthcare in diesem Bereich. SpringWorks verfügt mit den zugelassenen Produkten Ogsiveo® (Nirogacestat) sowie Gomekli®/Ezmekly® (Mirdametinib) über zwei innovative Produkte. Darüber hinaus erweitert der Erwerb die Präsenz im US-Markt und unterstützt das Wachstum des Unternehmensbereichs Healthcare.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses 2026 lag bereits eine, unter Berücksichtigung eines Bewertungsgutachtens eines externen Sachverständigen, finale Kaufpreisallokation vor. Der Kaufpreis gemäß IFRS 3 für 100 % der Stimmrechtsanteile betrug 3.778 Mio. US$ (3.207 Mio. €) in bar.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurde ein Teil des Kaufpreises

- den immateriellen Vermögenswerten für zugelassene oder sich im Zulassungsverfahren befindliche Therapien mit den Wirkstoffen Nirogacestat und Mirdametinib,
- den immateriellen Vermögenswerten aus der Bewertung eines im Rahmen der Transaktion übernommenen Rechts, das zu einer beschleunigten Zulassungsprüfung durch die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA berechtigt,
- den latenten Steueransprüchen aus nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen sowie
- den latenten Steuerschulden zugeordnet.

Der finale Unterschiedsbetrag in Höhe von 580 Mio. € wurde als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt und vollständig dem Unternehmensbereich Healthcare zugeordnet. Dieser beinhaltet erwartete Synergien, die sich aus der Integration von SpringWorks in den Merck-Konzern ergeben werden, sowie nicht ansetzbare immaterielle Vermögenswerte wie das Know-how des Mitarbeitendenstamms. Der Geschäfts- oder Firmenwert und die endgültig beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprechen den bereits im Anhang zum Konzernabschluss 2025 als vorläufig berichteten Werten.

Der in US-Dollar geführte Geschäfts- oder Firmenwert veränderte sich aufgrund von Wechselkursentwicklungen von 580 Mio. € beim erstmaligen Ansatz auf 582 Mio. € zum 31. Dezember 2025 und auf 602 Mio. € zum 30. September 2026. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist erwartungsgemäß nicht für steuerliche Zwecke abzugsfähig.

Endgültig beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt

in Mio. €	SpringWorks
Langfristige Vermögenswerte	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.696
Sachanlagen	13
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1
Latente Steueransprüche	282
	2.992
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	48
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	308
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11
	432
Vermögenswerte	**3.423**
Langfristige Verbindlichkeiten	
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	6
Latente Steuerschulden	613
	619
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	19
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	158
	177
Schulden	**796**
Erworbenes Nettovermögen	**2.627**
Kaufpreis für den Erwerb der Anteile gemäß IFRS 3	**3.207**
Positiver Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert)	**580**

Veräußerung der Anteile an Vera Therapeutics, Inc., USA

Im Geschäftsjahr 2026 veräußerte Merck vollständig die gehaltenen Anteile an der börsennotierten Vera Therapeutics, Inc., USA. Der auf die bis zum 30. September 2026 veräußerten Anteile entfallende kumulierte Betrag des Sonstigen Ergebnisses in Höhe von 55 Mio. € wurde erfolgsneutral innerhalb der Gewinnrücklagen umgegliedert.

Veräußerung der Anteile an Celestial AI Inc., USA

Am 2. Dezember 2025 stimmten die Eigentümer des M Ventures-Beteiligungsunternehmens Celestial AI Inc., USA, (Celestial), einem Übernahmeangebot durch Marvell Technology Inc., USA, (Marvell), zu. Der Abschluss der Transaktion fand am 2. Februar 2026 statt. Der aus der Transaktion resultierende Anspruch auf eine Barzahlung in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-US-Dollar-Betrags sowie ein Aktienpaket an Marvell in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-US-Dollar-Betrags wurde von Marvell erfüllt. Darüber hinaus besitzt Merck den Anspruch auf umsatzabhängige bedingte Gegenleistungen, die von Marvell in eigenen Aktien zu erfüllen sind. Diese sind zum 30. September 2026 noch nicht erfüllt und valutieren in Höhe eines niedrigen zweistelligen Millionen-Eurobetrags. Der auf die veräußerten Anteile entfallende kumulierte Betrag des Sonstigen Ergebnisses in Höhe von 91 Mio. € wurde mit dem Abschluss der Transaktion erfolgsneutral innerhalb der Gewinnrücklagen umgegliedert.

Wertminderungen von Vermögenswerten

Neben den Wertminderungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des nordamerikanischen CDMO-Geschäfts erfolgten im 3. Quartal 2026 Wertminderungen von nicht finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 96 Mio. € (Q3 2025: 33 Mio. €), wovon 35 Mio. € auf Sachanlagen und 61 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte entfielen. Die Wertminderungen im Bereich der immateriellen Vermögenswerte waren im Wesentlichen auf eingestellte Entwicklungsprojekte in den Unternehmensbereichen Healthcare (40 Mio. €) und Electronics (20 Mio. €) zurückzuführen. Anlassbezogene Wertminderungen für Sachanlagen entfielen in Höhe von 21 Mio. € im Wesentlichen auf den Unternehmensbereich Electronics.

Initiativen zur strategischen Ausrichtung in den Unternehmensbereichen

Im Geschäftsjahr 2026 wurden globale Initiativen zur Anpassung der strategischen Ausrichtung in den drei Unternehmensbereichen Life Science, Healthcare und Electronics sowohl fortgeführt als auch neu begonnen. Die Initiativen beinhalten auch Personalabbaumaßnahmen aus kommunizierten Restrukturierungsplänen. In diesem Zusammenhang wurden im laufenden Geschäftsjahr Rückstellungen in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionen-Eurobetrags gebildet, die erfolgswirksam erfasst wurden.

Erstattung von US-Importzöllen infolge des Supreme-Court-Urteils

Merck begann am 20. April 2026, seinen Anspruch auf die Erstattung erhobener Zölle durch die USA in Höhe eines hohen zweistelligen Millionen-Eurobetrags nach dem entsprechenden Urteil des US Supreme Courts geltend zu machen. In diesem Zusammenhang wurden bereits genehmigte Ansprüche der sogenannten CAPE-Phase 1 und CAPE-Phase 2 im Berichtszeitraum als Minderung der Umsatzkosten beziehungsweise Anpassung der Herstellungskosten der Vorräte erfasst. Weiterhin erfolgten im Zuge einer beabsichtigten Rückerstattung von Zollaufschlägen an betroffene US-Kunden die Erfassung einer Rückerstattungsverbindlichkeit sowie eine damit einhergehende Minderung der Umsatzerlöse. Die verbleibenden Rückerstattungsansprüche der CAPE-Phase 3 wurden aufgrund damit verbundener Unsicherheiten im Berichtszeitraum nicht bilanziell erfasst.

Vereinbarung mit US-Regierung zu Preis-, Investitions- und Handelsbedingungen

Im Februar 2026 unterzeichneten Merck und die US-Regierung die bereits im Oktober 2025 bekannt gegebene Vereinbarung zu weiteren Maßnahmen im US-Gesundheitsmarkt mit einer Laufzeit bis Januar 2029. Diese umfassen die Bereitstellung ausgewählter verschreibungspflichtiger Produkte zu Most-Favored-Nation-Preisen (das heißt zum jeweils günstigsten Preis, den Merck einem vergleichbaren Käufer weltweit einräumt) für das staatliche Krankenversicherungsprogramm Medicaid sowie den Verkauf von Fertilitätsmedikamenten mit deutlich reduzierten Preisen direkt an Patientinnen und Patienten. Zudem sieht die Vereinbarung Investitionen in Höhe von 300 Mio. US$ bis Ende 2028 für die Errichtung oder Erweiterung bestehender Produktionsanlagen in den USA vor. Im Gegenzug erhält Merck Zollbefreiungen bis zum 1. Januar 2029 im Unternehmensbereich Healthcare, die sowohl das bestehende Produktportfolio als auch in Entwicklung befindliche Produkte sowie zugehörige pharmazeutische Wirkstoffe umfassen.

Auswirkungen des Golf-Konflikts

Bislang ergeben sich aus dem Golf-Konflikt keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Merck. Der Anteil der Umsatzerlöse des Merck-Konzerns, die in Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Israel, Iran, Kuwait, im Libanon und in Jordanien erzielt werden, beläuft sich auf rund 2 %. Tochtergesellschaften bestehen in Israel, Saudi-Arabien sowie den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Zu den indirekten Auswirkungen des bewaffneten Konflikts zählen für Merck unter anderem gestiegene Logistik- und Energieaufwendungen.

Rückzahlung und Aufnahme von Finanzschulden

Im September 2026 erfolgte die vorzeitige, vollständige Rückzahlung der im Geschäftsjahr 2020 begebenen Hybridanleihe mit einem ausstehenden Nominalvolumen in Höhe von 271 Mio. €.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Entwicklung der Umsatzerlöse

Im 3. Quartal 2026 (Berichtsquartal) entwickelten sich die Umsatzerlöse des Merck-Konzerns in den einzelnen Unternehmensbereichen wie folgt:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q3 2026	Anteil	Organisches Wachstum[1]	Währungs-effekte[1]	Akquisitionen/ Veräußerungen[1]	Gesamt-veränderung	Q3 2025	Anteil
Life Science	2.411	43 %	6,1 %	1,1 %	0,4 %	7,6 %	2.241	42 %
Healthcare	2.268	40 %	0,9 %	2,1 %	– %	2,9 %	2.203	41 %
Electronics	948	17 %	13,3 %	0,9 %	-5,7 %	8,4 %	875	17 %
Merck-Konzern	**5.627**	**100 %**	**5,1 %**	**1,5 %**	**-0,8 %**	**5,8 %**	**5.318**	**100 %**

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2026	Anteil	Organisches Wachstum[1]	Währungs-effekte[1]	Akquisitionen/ Veräußerungen[1]	Gesamt-veränderung	Q3 2025	Anteil
Europa	1.639	29 %	4,4 %	-0,1 %	-0,6 %	3,6 %	1.581	30 %
Nordamerika	1.379	25 %	-4,3 %	1,4 %	-0,5 %	-3,4 %	1.428	27 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.956	35 %	11,6 %	1,8 %	-1,2 %	12,1 %	1.745	33 %
Lateinamerika	410	7 %	5,1 %	7,2 %	-0,8 %	11,4 %	368	7 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	243	4 %	22,3 %	1,7 %	-0,2 %	23,8 %	197	3 %
Merck-Konzern	**5.627**	**100 %**	**5,1 %**	**1,5 %**	**-0,8 %**	**5,8 %**	**5.318**	**100 %**

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.

Entwicklung der Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2026 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre[1]

	Q3 2026			Q3 2025			Veränderung
in Mio. €	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre[1]	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre[1]	Pre[1]
Umsatzerlöse	**5.627**	**–**	**5.627**	**5.318**	**–**	**5.318**	**5,8 %**
Umsatzkosten	-2.248	1	-2.247	-2.105	7	-2.097	7,1 %
Bruttoergebnis	**3.379**	**1**	**3.380**	**3.213**	**7**	**3.221**	**4,9 %**
Marketing- und Vertriebskosten	-1.183	25	-1.158	-1.128	12	-1.116	3,7 %
Verwaltungskosten	-393	45	-348	-332	12	-320	8,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-635	-4	-638	-660	18	-642	-0,6 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-7	–	-7	9	–	9	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-508	423	-85	119	-40	79	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)[1]	**653**			**1.221**			
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	11,6 %			23,0 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/ Wertaufholungen	962	-424	538	458	-19	439	22,7 %
EBITDA[2]	**1.615**			**1.679**			
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	28,7 %			31,6 %			
Restrukturierungsaufwendungen	28	-28	–	18	-18	–	
Integrationsaufwendungen/ IT-Aufwendungen	29	-29	–	67	-67	–	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	4	-4	–	-145	145	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	4	-4	–	40	-40	–	
Sonstige Anpassungen	2	-2	–	10	-10	–	
EBITDA pre[1]	**1.682**	**–**	**1.682**	**1.669**	**–**	**1.669**	**0,8 %**
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	29,9 %			31,4 %			
Davon: Organisches Wachstum[1]							0,4 %
Davon: Währungseffekte							0,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,2 %

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.

[2] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das EBITDA pre als zentrale Steuerungsgröße des operativen Geschäfts lag im 3. Quartal 2026 0,8 % über dem Niveau des Vorjahresquartals. In den ersten neun Monaten 2026 verzeichnete das EBITDA pre einen moderaten Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung in den ersten neun Monaten 2026 war das organische Wachstum, das die belastenden Effekte aus Wechselkursveränderungen mehr als ausgleichen konnte.

- Die um Anpassungen bereinigten Marketing- und Vertriebskosten lagen im Berichtsquartal 3,7 % über dem Niveau des Vorjahresquartals, was unter anderem auf Markteinführungskosten für Produkte aus der Produktlinie Seltene Erkrankungen im Unternehmensbereich Healthcare zurückzuführen war. Der Saldo der bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge entwickelte sich im 3. Quartal 2026 deutlich rückläufig. Im Vorjahr hatte der Ertrag aus dem Verkauf eines immateriellen Vermögenswerts, der das Recht zu einer beschleunigten Zulassungsprüfung durch die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA verbrieft, den Saldo positiv beeinflusst. Erträge aus Nicht-Einkommensteuern aufgrund geänderter Rechtsprechung in Lateinamerika hatten sich im Vorjahresquartal ebenfalls positiv auf den Saldo ausgewirkt und so zu einer hohen Vorjahresbasis beigetragen.

- Das Operative Ergebnis (EBIT) lag im 3. Quartal 2026 deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals, was insbesondere auf die negative Entwicklung des Saldos der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge zurückzuführen war. Ursächlich für diese Entwicklung waren hauptsächlich Wertminderungen von Vermögenswerten im Zusammenhang mit dem Verkauf des nordamerikanischen CDMO-Geschäfts (Contract Development and Manufacturing Organization, Auftragsentwicklung und -herstellung) des Unternehmensbereichs Life Science. Die EBIT-Marge verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 11,4 Prozentpunkte.
- Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der in der obigen Tabelle dargestellten Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern, EPS pre) belief sich im 3. Quartal 2026 auf 2,32 € und lag damit auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q3 2025: 2,32 €). In den ersten neun Monaten 2026 lag das EPS pre mit 6,59 € (Jan.-Sept. 2025: 6,46 €) leicht über Vorjahresniveau.

Finanzlage

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten[1]

			Veränderung	
in Mio. €	**30.9.2026**	31.12.2025	in Mio. €	in %
Anleihen	8.423	9.073	-650	-7,2 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	197	179	19	10,6 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	2.656	1.988	667	33,5 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	66	64	2	3,4 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	26	17	9	50,4 %
Leasingverbindlichkeiten	624	648	-23	-3,6 %
Finanzschulden	**11.992**	**11.968**	**24**	**0,2 %**
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.352	2.740	613	22,4 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte[2]	907	610	297	48,7 %
Nettofinanzverbindlichkeiten[1]	**7.733**	**8.619**	**-886**	**-10,3 %**

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.

[2] Ohne kurzfristige Derivate (operativ) und bedingte Gegenleistungen, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erfasst werden.

Der Free Cashflow, neben Umsatzerlösen und EBITDA pre einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Free Cashflow

in Mio. €	**Q3 2026**	Q3 2025	Veränderung
EBITDA pre[1]	**1.682**	**1.669**	**0,8 %**
Anpassungen[1]	-67	10	>100,0 %
Finanzierungserträge und -aufwendungen[2]	-62	-99	-37,1 %
Ertragsteuern[2]	-141	-225	-37,2 %
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens[1]	-116	-64	79,6 %
Davon: Veränderungen der Vorräte[3]	31	-35	>100,0 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen[3]	-37	-72	-47,9 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten[3]	-109	42	>100,0 %
Veränderungen der Rückstellungen[3]	80	51	57,1 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten[3]	294	346	-15,0 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen[3]	–	-174	>100,0 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge[3]	-10	5	>100,0 %
Operativer Cashflow	**1.660**	**1.518**	**9,4 %**
Angepasste Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen[4]	-293	-413	-28,9 %
Angepasste Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen[4]	–	3	-100,0 %
Im Operativen Cashflow enthaltene Auszahlungen aus Kollaborations- und Lizenzvereinbarungen	3	–	>100,0 %
Im Operativen Cashflow enthaltene Einzahlungen aus Kollaborations- und Lizenzvereinbarungen	-21	–	>100,0 %
Leasingzahlungen	-33	-34	-5,0 %
Free Cashflow	**1.317**	**1.073**	**22,7 %**

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.
[2] Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.
[3] Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.
[4] Für die Bestandteile der Anpassungen wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen.

	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	
in Mio. €	**Q3 2026**	Q3 2025	**Q3 2026**	Q3 2025
Investitionszahlungen[1]	-362	-461	–	156
Anpassungen Einzahlungen (-)/Auszahlungen (+)	–	–	–	–
Kollaborations- und Lizenzvereinbarungen	68	49	–	-153
Angepasste Investitionszahlungen	**-293**	**-413**	**–**	**3**

[1] Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Life Science

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Mit dem Ziel, das Kundenerlebnis zu verbessern, haben wir im Oktober 2025 eine überarbeitete Go-to-Market-Strategie bekannt gegeben. Das aktualisierte Modell mit den Geschäftseinheiten Process Solutions, Discovery Solutions und Advanced Solutions gilt seit dem 1. Januar 2026. Im 3. Quartal 2026 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2026	Anteil	Organisches Wachstum[1]	Währungs-effekte[1]	Akquisitionen/ Veräußerungen[1]	Gesamt-veränderung	Q3 2025[2]	Anteil
Process Solutions	1.069	44 %	10,5 %	1,0 %	1,1 %	12,6 %	949	42 %
Discovery Solutions	722	30 %	1,7 %	1,3 %	– %	3,0 %	701	31 %
Advanced Solutions	621	26 %	4,3 %	1,1 %	-0,3 %	5,1 %	591	26 %
Life Science	**2.411**	**100 %**	**6,1 %**	**1,1 %**	**0,4 %**	**7,6 %**	**2.241**	**100 %**

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.
[2] Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Weiterentwicklung der drei Geschäftseinheiten angepasst.

- Die Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung anbietet, konnte ihre Umsatzerlöse im Berichtsquartal organisch um 10,5 % steigern. Damit legten die Quartalsumsätze der Geschäftseinheit zum dritten Mal in Folge organisch im zweistelligen Prozentbereich zu. Alle Regionen trugen zum Umsatzwachstum bei. Als wesentlicher Umsatztreiber erwies sich die gestiegene Nachfrage im Zusammenhang mit Kundenprojekten im Segment Downstream Processing.
- Die Geschäftseinheit Discovery Solutions, die einen schnellen und komfortablen Zugang zu hochwertigen Produkten für Biologie und Chemie bietet, konnte ihre Umsätze im 3. Quartal 2026 organisch weiter leicht steigern – ein erneuter Beleg für die positiven Auswirkungen der Go-to-Market-Strategie. Das Umsatzplus stand im Zeichen eines sich stabilisierenden Marktumfelds in den Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik.
- Die Geschäftseinheit Advanced Solutions, die spezialisierte Produkte und Services wie zum Beispiel Prüfdienstleistungen sowie Diagnostika und regulierte Materialien über Geschäftsmodelle mit intensivem Kundenkontakt anbietet, erzielte im Berichtsquartal ein organisches Umsatzwachstum von 4,3 % und knüpfte damit an den Trend der vorausgegangenen Quartale des laufenden Geschäftsjahres an. Das fortgesetzte Wachstum der Umsatzerlöse erfolgte auf breiter Basis und entfiel auf alle Hauptregionen. Getragen wurde es durch eine insbesondere in Nordamerika gestiegene Nachfrage.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2026 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre[1]

	Q3 2026			Q3 2025			Veränderung
in Mio. €	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre[1]	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre[1]	Pre[1]
Umsatzerlöse	**2.411**	**–**	**2.411**	**2.241**	**–**	**2.241**	**7,6 %**
Umsatzkosten	-1.077	4	-1.073	-1.038	6	-1.033	3,9 %
Bruttoergebnis	**1.334**	**4**	**1.338**	**1.202**	**6**	**1.208**	**10,7 %**
Marketing- und Vertriebskosten	-569	11	-558	-545	3	-542	3,0 %
Verwaltungskosten	-129	21	-108	-104	8	-96	12,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-114	–	-114	-101	–	-101	12,4 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–	–	–	–	–	–	– %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-403	378	-25	-27	13	-15	71,4 %
Operatives Ergebnis (EBIT)[1]	**119**			**425**			
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	4,9 %			19,0 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/ Wertaufholungen	574	-370	203	207	–	207	-2,0 %
EBITDA[2]	**692**			**632**			
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	28,7 %			28,2 %			
Restrukturierungsaufwendungen	25	-25	–	13	-13	–	
Integrationsaufwendungen/ IT-Aufwendungen	9	-9	–	7	-7	–	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	4	-4	–	1	-1	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	9	-9	–	8	-8	–	
Sonstige Anpassungen	-5	5	–	–	–	–	
EBITDA pre[1]	**736**	**–**	**736**	**662**	**–**	**662**	**11,2 %**
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	30,5 %			29,5 %			
Davon: Organisches Wachstum[1]							8,7 %
Davon: Währungseffekte							1,0 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							1,6 %

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.

[2] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Life Science steigerte sich gegenüber den entsprechenden Vorjahreszeiträumen im Berichtsquartal um 10,7 % sowie in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 7,5 %. Positive Effekte wie das zweistellige organische Umsatzwachstum bei Process Solutions wurden durch inflationsbedingte Kostensteigerungen gemindert. Währungseffekte wirkten sich im 3. Quartal 2026 positiv aus. Bezogen auf den Zeitraum Januar bis September 2026 hatten sie hingegen negative Effekte.
- Bei den um Anpassungen bereinigten Marketing- und Vertriebs- sowie Verwaltungskosten war im Berichtsquartal und im Zeitraum Januar bis September 2026 gegenüber den jeweiligen Vergleichszeiträumen des Vorjahres ein Anstieg zu verzeichnen. Die jährlichen Lohn- und Gehaltserhöhungen, gezielte Neueinstellungen in Wachstumsbereichen sowie Investitionen in die Automatisierung (zum Beispiel in künstliche Intelligenz) konnten durch kostensenkende Maßnahmen und positive Währungseffekte teilweise aufgefangen werden. Der Anstieg bei den um Anpassungen bereinigten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung resultierte aus Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte. Zum Teil wurden die höheren Aufwendungen durch positive Währungseffekte kompensiert.
- Das EBITDA pre legte organisch zu: im Berichtsquartal um 8,7 % und im Zeitraum Januar bis September 2026 um 8,1 %. Dem starken organischen Wachstum des EBITDA pre standen im Zeitraum Januar bis September 2026 allerdings negative Währungseffekte gegenüber, welche die Gesamtentwicklung leicht schmälerten. Die hieraus resultierende EBITDA-pre-Marge betrug für das Berichtsquartal 30,5 % (Q3 2025: 29,5 %), für den Zeitraum Januar bis September 2026 bezifferte sie sich auf 29,4 % (Jan.-Sept. 2025: 28,7 %).

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im Rahmen der strategischen Ausrichtung als globaler Anbieter von innovativen Spezialprodukten und der Anpassung des Produktportfolios an die erforderlichen kommerziellen Fähigkeiten gliedert sich der Unternehmensbereich Healthcare seit dem 2. Quartal 2026 in die Schwerpunktbereiche Seltene Erkrankungen, Fertilität & Endokrinologie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen & Stoffwechselstörungen sowie Spezialtherapien.

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im 3. Quartal 2026 wie folgt:

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien / Produkten

in Mio. €	Q3 2026	Anteil	Organisches Wachstum[1]	Währungs-effekte[1]	Akquisitionen/ Veräußerungen[1]	Gesamt-veränderung	Q3 2025	Anteil
Seltene Erkrankungen	**123**	**5 %**	**41,5 %**	**2,1 %**	**– %**	**43,6 %**	**85**	**4 %**
Davon: Ogsiveo®	78	3 %	24,5 %	1,7 %	– %	26,1 %	62	3 %
Davon: Gomekli®	43	2 %	80,4 %	2,7 %	– %	83,1 %	23	1 %
Fertilität & Endokrinologie	**514**	**23 %**	**3,6 %**	**1,2 %**	**– %**	**4,8 %**	**490**	**22 %**
Davon: Gonal-f®	175	8 %	-2,4 %	0,4 %	– %	-2,0 %	179	8 %
Davon: Pergoveris®	91	4 %	14,1 %	1,5 %	– %	15,6 %	79	4 %
Davon: Saizen®	111	5 %	16,4 %	1,0 %	– %	17,4 %	94	4 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen & Stoffwechselstörungen	**703**	**31 %**	**5,2 %**	**4,2 %**	**– %**	**9,3 %**	**643**	**29 %**
Davon: Glucophage®	267	12 %	3,0 %	5,5 %	– %	8,5 %	247	11 %
Davon: Concor®	179	8 %	12,2 %	2,2 %	– %	14,4 %	156	7 %
Davon: Euthyrox®	188	8 %	6,8 %	4,6 %	– %	11,4 %	169	8 %
Spezialtherapien	**832**	**37 %**	**-10,2 %**	**1,1 %**	**– %**	**-9,1 %**	**916**	**42 %**
Davon: Erbitux®	329	14 %	4,3 %	1,9 %	– %	6,2 %	310	14 %
Davon: Bavencio®	128	6 %	-14,1 %	-0,1 %	– %	-14,2 %	149	7 %
Davon: Mavenclad®	232	10 %	-25,1 %	1,1 %	– %	-24,0 %	305	14 %
Davon: Rebif®	104	5 %	-12,1 %	0,8 %	– %	-11,3 %	118	5 %
Sonstige	**95**	**4 %**	**– %**	**– %**	**– %**	**– %**	**68**	**3 %**
Healthcare	**2.268**	**100 %**	**0,9 %**	**2,1 %**	**– %**	**2,9 %**	**2.203**	**100 %**

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.

- Die Produktlinie Seltene Erkrankungen beinhaltet im Wesentlichen Umsätze mit den beiden Produkten Ogsiveo® (Nirogacestat), welches zur Behandlung von fortschreitenden Desmoidtumoren angewandt wird, und Gomekli® (Mirdametinib) zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern ab zwei Jahren mit Neurofibromatose-Typ-1-assoziierten plexiformen Neurofibromen (NF1-PN). Beide Produkte wurden mit der Akquisition von SpringWorks Therapeutics, Inc., USA, (SpringWorks), am 1. Juli 2025 erworben. Seit dem 1. Juli 2026 tragen diese beiden Produkte zum organischen Wachstum der Umsatzerlöse bei. Nach einer erfolgreichen Zulassung in China und Kanada trug Pimicotinib zur Behandlung von tenosynovialen Riesenzelltumoren (TGCT) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 ebenfalls zu den Umsatzerlösen bei. Die Produktlinie Seltene Erkrankungen verzeichnete damit sowohl im 3. Quartal 2026 als auch im Zeitraum Januar bis September 2026 ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen Vierziger-Prozentbereich, welches jeweils maßgeblich durch die Regionen Nordamerika und Europa getrieben war.

- Die Produktlinie Fertilität & Endokrinologie verzeichnete im 3. Quartal 2026 ein organisches Umsatzwachstum von 3,6 % gegenüber dem Vorjahr. Gonal-f®, das führende rekombinante Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, musste einen organischen Umsatzrückgang von 2,4 % verzeichnen. Diese Entwicklung wurde vor allem durch die Region Nordamerika beeinflusst. Im gleichen Zeitraum konnte Pergoveris®, das rekombinantes humanes follikelstimulierendes Hormon (r-hFSH) und rekombinantes humanes luteinisierendes Hormon (r-hLH) enthält, ein organisches Umsatzwachstum von 14,1 % verzeichnen, wobei insbesondere die Regionen Asien-Pazifik sowie Mittlerer Osten und Afrika zu diesem Erfolg beitrugen. Das Produkt Saizen® zur Behandlung verschiedener Wachstumshormon-störungen verzeichnete ebenso ein organisches Umsatzwachstum von 16,4 %, maßgeblich getrieben durch die Regionen Mittlerer Osten und Afrika sowie Europa. Im Zeitraum Januar bis September 2026 entwickelten sich die Umsatzerlöse der Produktlinie Fertilität & Endokrinologie in etwa stabil. Organische Umsatzrückgänge in den Regionen Nordamerika und Lateinamerika wurden durch positive Umsatzentwicklungen in den übrigen Regionen teilweise abgefedert. Aus Produktsicht konnte das Umsatzwachstum von Pergoveris® sowie Saizen® den Umsatzrückgang von Gonal-f® und weiteren Produkten der Produktlinie nicht vollständig ausgleichen.

- Die Produktlinie Herz-Kreislauf-Erkrankungen & Stoffwechselstörungen, in der Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen sowie Diabetes vertrieben werden, erzielte im 3. Quartal 2026 ein organisches Umsatzwachstum von 5,2 %. Das organische Umsatzwachstum des Diabetesmedikaments Glucophage® von 3,0 % wurde durch alle Regionen getragen. Das organische Umsatzwachstum des Betablockers Concor® von 12,2 % wurde vor allem durch die Regionen Asien-Pazifik, Europa sowie Mittlerer Osten und Afrika beeinflusst. Das organische Wachstum des Schilddrüsenpräparats Euthyrox® wurde maßgeblich durch die Regionen Mittlerer Osten und Afrika sowie Europa und Asien-Pazifik getrieben. Im Zeitraum Januar bis September 2026 verzeichnete die Produktlinie Herz-Kreislauf-Erkrankungen & Stoffwechselstörungen insgesamt ein moderates organisches Umsatzwachstum, welches im Wesentlichen auf die Regionen Asien-Pazifik und Europa zurückzuführen war und durch den Umsatzrückgang in den Regionen Mittlerer Osten und Afrika sowie Lateinamerika abgemildert wurde.

- Die Produktlinie Spezialtherapien, in der die Portfolios unserer früheren Einheiten Onkologie und Neurologie & Immunologie zusammengefasst sind, verzeichnete im Berichtsquartal einen organischen Umsatzrückgang von 10,2 %. Das organische Umsatzwachstum von Erbitux® (Cetuximab) war sowohl im 3. Quartal 2026 als auch im Zeitraum Januar bis September 2026 vorwiegend auf eine höhere Nachfrage in Europa zurückzuführen; gedämpft wurde diese Entwicklung durch gestiegenen Konkurrenzdruck in der Region Asien-Pazifik. Das Krebsmedikament Bavencio® (Avelumab) verzeichnete im Berichtsquartal ebenso wie im Zeitraum Januar bis September 2026 einen organischen Umsatzrückgang im mittleren Zehner-Prozentbereich, der auf eine verringerte Nachfrage hauptsächlich in Nordamerika und Europa, aber auch in der Region Asien-Pazifik zurückzuführen war, da alternative Behandlungsmethoden für Patientinnen und Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom zunehmend bevorzugt wurden. Der organische Umsatzrückgang von Mavenclad®, das für die orale Kurzzeitbehandlung von schubförmiger Multipler Sklerose (MS) mit hoher Krankheitsaktivität eingesetzt wird, war in beiden Berichtszeiträumen insbesondere auf eine schwächere Nachfrage in Nordamerika infolge des Generikawettbewerbs zurückzuführen. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Regionen Europa, Mittlerer Osten und Afrika sowie Lateinamerika weiterhin ein organisches Umsatzwachstum. Verantwortlich für den organischen Umsatzrückgang von Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der MS eingesetzt wird, war die rückläufige Entwicklung des Interferonmarkts aufgrund der Konkurrenz durch orale Darreichungsformen und hochwirksame MS-Therapien, was sich sowohl im Berichtsquartal als auch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 in einem organischen Umsatzrückgang im niedrigen Zehner-Prozentbereich niederschlug.

- Im 3. Quartal 2026 wirkten sich Währungseffekte in allen Produktlinien positiv auf die Entwicklung der Umsatzerlöse aus. Im Zeitraum Januar bis September 2026 hingegen hatten diese einen negativen Einfluss auf die Umsatzerlöse.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2026 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre[1]

	Q3 2026			Q3 2025			Veränderung
in Mio. €	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre[1]	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre[1]	Pre[1]
Umsatzerlöse	**2.268**	**–**	**2.268**	**2.203**	**–**	**2.203**	**2,9 %**
Umsatzkosten	-634	-6	-640	-539	–	-539	18,9 %
Bruttoergebnis	**1.633**	**-6**	**1.627**	**1.664**	**–**	**1.664**	**-2,2 %**
Marketing- und Vertriebskosten	-478	14	-464	-464	16	-448	3,4 %
Verwaltungskosten	-94	8	-86	-99	13	-86	0,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-430	-7	-437	-478	18	-461	-5,3 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-7	–	-7	8	–	8	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-6	-3	-9	12	35	47	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)[1]	**617**			**642**			
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	27,2 %			29,1 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/ Wertaufholungen	203	-8	195	95	–	94	>100,0 %
EBITDA[2]	**820**			**736**			
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	36,2 %			33,4 %			
Restrukturierungsaufwendungen	–	–	–	–	–	–	
Integrationsaufwendungen/ IT-Aufwendungen	9	-9	–	53	-53	–	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-10	10	–	6	-6	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	23	-23	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre[1]	**819**	**–**	**819**	**818**	**–**	**818**	**0,1 %**
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	36,1 %			37,1 %			
Davon: Organisches Wachstum[1]							-3,6 %
Davon: Währungseffekte							3,8 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,2 %

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.

[2] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 3. Quartal 2026 verzeichneten das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis sowie die bereinigte Bruttomarge einen Rückgang, der maßgeblich auf planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit der finalisierten Kaufpreisallokation der Akquisition von SpringWorks zurückzuführen war, die im Vorjahresquartal noch nicht Bestandteil des Ergebnisses waren. Auch im Zeitraum von Januar bis September 2026 gingen das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis sowie die bereinigte Bruttomarge aufgrund des zuvor beschriebenen Aspekts zurück.
- Die um Anpassungen bereinigten Marketing- und Vertriebskosten lagen im 3. Quartal 2026, insbesondere aufgrund der Markteinführungskosten für Produkte aus der Produktlinie Seltene Erkrankungen, über dem Niveau des Vorjahres. Die um Anpassungen bereinigten Verwaltungskosten entwickelten sich im 3. Quartal 2026 in etwa stabil. Sowohl die bereinigten Marketing- und Vertriebskosten als auch die bereinigten Verwaltungskosten waren in den ersten neun Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht, was überwiegend auf die zusätzlich enthaltenen Kosten seit der Akquisition von SpringWorks am 1. Juli 2025 zurückzuführen war.

- Die um Anpassungen bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten zeigten im 3. Quartal 2026 einen Rückgang von 5,3 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Wesentlicher Treiber waren die höheren Kosten im Vorjahresquartal aufgrund von Nachlaufverpflichtungen nach Beendigung einer Studie. Im Zeitraum von Januar bis September 2026 hingegen stiegen die um Anpassungen bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund der kontinuierlichen Intensivierung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie der zusätzlich enthaltenen Kosten nach der Akquisition von SpringWorks.
- Der Saldo der bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge war im 3. Quartal 2026, anders als im Vorjahresquartal, negativ. Im Vorjahr hatte insbesondere der Ertrag aus dem Verkauf eines immateriellen Vermögenswerts, der das Recht zu einer beschleunigten Zulassungsprüfung durch die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA verbrieft, das Ergebnis positiv beeinflusst. Im Zeitraum von Januar bis September 2026 war der Saldo der bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge positiv durch Erträge aus Lizenzvereinbarungen beeinflusst.
- Im 3. Quartal 2026 lag das EBITDA pre auf dem Vorjahresniveau, das EBITDA pre verzeichnete eine Marge von 36,1 % (Q3 2025: 37,1 %). In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 gingen das EBITDA pre sowie die EBITDA-pre-Marge zurück. Neben den zuvor genannten Gründen wirkten sich Währungseffekte zusätzlich negativ auf die Entwicklung des EBITDA pre aus.

Electronics

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 3. Quartal 2026 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2026	Anteil	Organisches Wachstum[1]	Währungs-effekte[1]	Akquisitionen/ Veräußerungen[1]	Gesamt-veränderung	Q3 2025[2]	Anteil
Semiconductor Solutions	752	79 %	18,7 %	0,4 %	– %	19,2 %	631	72 %
Optronics	196	21 %	-0,9 %	2,5 %	– %	1,6 %	193	22 %
Surface Solutions	–	– %	– %	– %	-100,0 %	-100,0 %	50	6 %
Electronics	**948**	**100 %**	**13,3 %**	**0,9 %**	**-5,7 %**	**8,4 %**	**875**	**100 %**

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.

[2] Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, die sich aus den beiden Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services (DS&S) zusammensetzt, legten im 3. Quartal 2026 organisch um 18,7 % zu. Das beschleunigte Wachstum im Vergleich zum 2. Quartal 2026 wurde sowohl von der Nachfrage nach modernen Mikrochips (Advanced Nodes) im Bereich der künstlichen Intelligenz als auch nach ausgereiften Mikrochips (Mature Nodes) getragen. DS&S unterstützte das organische Wachstum der Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions zusätzlich. Vorteilhafte Währungseffekte wirkten sich im 3. Quartal 2026 geringfügig positiv auf die Entwicklung der Umsatzerlöse aus. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 verzeichnete die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions ein starkes organisches Umsatzwachstum.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Optronics, im Wesentlichen bestehend aus dem Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Displayanwendungen, OLED-Materialien sowie Mess- und Prüfgeräten, gingen im 3. Quartal 2026 organisch um 0,9 % zurück. Dies war im Wesentlichen durch den anhaltenden Preisdruck sowie die geringere Nachfrage bei Flüssigkristallen bedingt. Positive Währungseffekte kompensierten diese Entwicklung und führten insgesamt zu einem Anstieg der Umsatzerlöse im Berichtsquartal. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 entwickelten sich die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Optronics organisch leicht rückläufig.
- Die Geschäftseinheit Surface Solutions wurde zum 31. Juli 2025 an Global New Material International Holdings Ltd., Kaimaninseln, veräußert. Dies schlägt sich im ausgewiesenen Veräußerungseffekt nieder.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 3. Quartals 2026 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre[1]

	Q3 2026			Q3 2025			Veränderung
in Mio. €	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre[1]	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre[1]	Pre[1]
Umsatzerlöse	**948**	**–**	**948**	**875**	**–**	**875**	**8,4 %**
Umsatzkosten	-537	3	-534	-527	2	-525	1,6 %
Bruttoergebnis	**412**	**3**	**415**	**348**	**2**	**349**	**18,7 %**
Marketing- und Vertriebskosten	-126	–	-126	-120	-7	-127	-1,0 %
Verwaltungskosten	-46	8	-38	-14	-17	-31	22,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-77	2	-75	-76	–	-76	-1,8 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–	–	–	–	–	–	– %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-48	43	-5	112	-98	13	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)[1]	**115**			**249**			
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	12,1 %			28,5 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/ Wertaufholungen	149	-41	108	126	-18	107	1,0 %
EBITDA[2]	**264**			**375**			
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	27,8 %			42,9 %			
Restrukturierungsaufwendungen	-3	3	–	3	-3	–	
Integrationsaufwendungen/ IT-Aufwendungen	9	-9	–	2	-2	–	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	9	-9	–	-153	153	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	9	-9	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre[1]	**279**	**–**	**279**	**236**	**–**	**236**	**18,4 %**
Marge (in % der Umsatzerlöse)[1]	29,5 %			27,0 %			
Davon: Organisches Wachstum[1]							17,5 %
Davon: Währungseffekte							3,5 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-2,5 %

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.

[2] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Durch das gesteigerte Umsatzwachstum und den Fokus auf das Kerngeschäft stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics im 3. Quartal 2026 um 18,7 % an. Die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge erhöhte sich im Berichtsquartal auf 43,8 % im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q3 2025: 39,9 %). Neben der Fokussierung auf das profitablere Kerngeschäft war dies insbesondere durch das Umsatzwachstum im Bereich Semiconductor Solutions getrieben.
- Die um Anpassungen bereinigten Marketing- und Vertriebskosten und Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im 3. Quartal 2026 auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Maßnahmen mit dem Ziel der Erhöhung der Kosteneffizienz in den Bereichen Logistik und Verwaltung trugen unverändert dazu bei, negative inflationsbedingte Effekte auszugleichen.
- Die um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge waren im 3. Quartal 2026 im Vergleich zum Vorjahresquartal rückläufig, was insbesondere auf positive Einmaleffekte im Vorjahr zurückzuführen war.
- Insgesamt lag das EBITDA pre im 3. Quartal 2026 über dem Niveau des Vorjahresquartals. Auch die EBITDA-pre-Marge lag mit 29,5 % über Vorjahresniveau (3. Quartal 2025: 27,0 %), was die zuvor beschriebenen Effekte reflektierte.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen

in Mio. €	**Q3 2026**	Q3 2025	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT)[1]	-197	-95	>100,0 %
EBITDA[2]	-161	-65	>100,0 %
EBITDA pre[1]	-152	-47	>100,0 %

[1] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert.

[2] Nach den IFRS Accounting Standards nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Im 3. Quartal 2026 zeigte sich ein Rückgang des Operativen Ergebnisses und des EBITDA im Vergleich zum Vorjahr. Dies war vor allem auf Erträge aus Nicht-Einkommensteuern aufgrund geänderter Rechtsprechung in Lateinamerika, die im Vorjahr positiv auf das Ergebnis gewirkt hatten, sowie ein rückläufiges operatives Währungsergebnis zurückzuführen. In der Folge ergab sich ebenfalls ein Rückgang des EBITDA pre im 3. Quartal 2026.

Auch in den ersten neun Monaten 2026 lagen das Operative Ergebnis sowie das EBITDA und EBITDA pre unterhalb des jeweiligen Werts des Vorjahreszeitraums.

prognosebericht

Mit dem Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026 haben wir eine Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und des EBITDA pre des Merck-Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics sowie eine Prognose des Free Cashflows auf Konzernebene für das Geschäftsjahr 2026 abgegeben. Mit der Quartalsmitteilung zum 30. September 2026 passen wir diese Prognose wie folgt an:

Prognose für den Merck-Konzern

Prognose für das Gesamtjahr 2026

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre[1]	Free Cashflow
Merck-Konzern	**~21.500 bis 21.900** Organisch +3 % bis +4 % Wechselkurseffekt -1 % bis 0 % Portfolio ~0 %	**~6.200 bis 6.400** Organisch +3 % bis +5 % Wechselkurseffekt -2 % bis 0 % Portfolio ~0 %	**~2.300 bis 2.700**
Life Science	**~9.400 bis 9.600** Organisch +6 % bis +7 % Wechselkurseffekt -1 % bis 0 % Portfolio ~+1 %	**~2.750 bis 2.850** Organisch +6 % bis +8 % Wechselkurseffekt -2 % bis 0 % Portfolio ~+2 %	
Healthcare	**~8.500 bis 8.700** Organisch -3 % bis -2 % Wechselkurseffekt 0 % bis +1 % Portfolio +2,4 % (207 Mio. €)	**~2.900 bis 3.000** Organisch -5 % bis -3 % Wechselkurseffekt 0 % bis +1 % Portfolio ~0 %	
Electronics	**~3.600** Organisch +10 % bis +11 % Wechselkurseffekt -2 % bis -1 % Portfolio -7.0 % (-245 Mio. €)	**~1.100** Organisch +33 % bis +35 % Wechselkurseffekt 0 % bis +1 % Portfolio -3.3 % (-28 Mio. €)	
Konzernkosten und Sonstiges		**~-550**	

[1] Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS Accounting Standards) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

EPS pre 8,30 € bis 8,70 €, basierend auf einer Steuerquote von 22 %.

Grundlegende Annahmen

Vor dem Hintergrund der fortbestehend hohen Dynamik der makroökonomischen, geopolitischen und industriespezifischen Gegebenheiten unterliegt die Prognose auch im Geschäftsjahr 2026 einer erhöhten Unsicherheit.

Der Prognosebericht berücksichtigt ab November 2026 keinerlei Umsätze von Mavenclad® in den USA (vorherige Prognose ab August 2026).

Hinsichtlich des Golf-Konflikts nehmen wir an, dass die Konfliktauswirkungen wie beispielsweise vorübergehende, vereinzelte Einschränkungen auf Transportrouten weiter anhalten, sich die Märkte jedoch allmählich stabilisieren. Weitere Eskalationen sowie der Eintritt weiterer Staaten in den Konflikt sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sowohl die Akquisition von SpringWorks Therapeutics, Inc., USA, (SpringWorks), zum 1. Juli 2025 als auch der Verkauf unseres Surface-Solutions-Geschäfts zum 31. Juli 2025 sind in dieser Prognose im Wesentlichen im 1. Halbjahr 2026 als Portfolioeffekt reflektiert. Die Akquisition von SpringWorks trägt seit dem 2. Halbjahr 2026 zur organischen Entwicklung bei. Darüber hinaus berücksichtigt diese Prognose die Akquisition von Bio-Techne Corporation, USA, für den Monat Dezember als Portfolioeffekt innerhalb des Unternehmensbereichs Life Science. Hierbei handelt es sich um eine Annahme, das tatsächliche Datum des Abschlusses der Transaktion kann hiervon abweichen. Zu materiellen Portfolioeffekten führen die Transaktionen in den jeweiligen Unternehmensbereichen. Auf Konzernebene neutralisieren sich die Effekte nahezu.

Für die Wechselkursentwicklung erwarten wir ein volatiles Umfeld. Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir von negativen Wechselkurseffekten im Vergleich zum Vorjahr aus, wenn auch in geringerem Maße als noch in der vorherigen Prognose. Wesentlicher Treiber im Vergleich zum Vorjahr ist die Entwicklung des US-Dollar. Ferner tragen ebenfalls viele asiatische Währungen sowie die Wechselkursentwicklungen einiger Schwellen- und Entwicklungsländer zu den Wechselkurseffekten bei. Im Vergleich zur vorherigen Prognose erwarten wir weiterhin negative Effekte, wenn auch etwas weniger stark ausgeprägt. Den durchschnittlichen €/US-Dollar-Kurs für das Gesamtjahr 2026 erwarten wir nunmehr innerhalb einer Bandbreite von 1,14 bis 1,16.

Umsatzerlöse

Mit diesem Bericht heben wir die Prognose hinsichtlich der Umsatzerlöse an und erwarten für das Geschäftsjahr 2026 nunmehr einen organischen Anstieg zwischen +3 % und +4 % (zuvor +1 % bis +3 %). Im Vergleich zur vorherigen Prognose haben wir die zu berücksichtigenden Umsätze mit Mavenclad® in den USA aktualisiert. Weiterhin erwarten wir im Unternehmensbereich Electronics eine stärkere Nachfrageentwicklung in der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions.

Im Geschäftsjahr 2026 rechnen wir mit einem organischen Umsatzwachstum in den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics, gegenläufig erwarten wir einen Rückgang im Unternehmensbereich Healthcare. Im Unternehmensbereich Life Science wird das organische Wachstum auch im Geschäftsjahr 2026 im Wesentlichen auf die Geschäftseinheit Process Solutions aufgrund einer soliden Nachfrageentwicklung zurückzuführen sein. Organisches Wachstum erwarten wir ebenfalls für die Geschäftseinheit Advanced Solutions. Der organische Umsatzrückgang im Unternehmensbereich Healthcare wird größtenteils durch den signifikanten Rückgang bei Mavenclad® im Zusammenhang mit dem Generikawettbewerb in den USA getrieben. Ferner rechnen wir mit einem organischen Umsatzrückgang bei Bavencio®, der unter anderem die zunehmende Wettbewerbsintensität reflektiert. Teilweise kompensierend wirken das prognostizierte organische Wachstum bei Medikamenten zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen & Stoffwechselstörungen sowie erwartete Wachstumsbeiträge im Bereich Seltene Erkrankungen, welche ab dem 2. Halbjahr 2026 im organischen Wachstum ausgewiesen werden. Im Unternehmensbereich Electronics erwarten wir eine Rückkehr zu organischem Wachstum, welches insbesondere auf die anhaltende Wachstumsdynamik in unserem Geschäft mit Halbleitermaterialien in der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions zurückzuführen sein wird. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung wird die Nachfrage nach modernen Mikrochips (Advanced Nodes) im Bereich der künstlichen Intelligenz sein. Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten zwischen -1 % und 0 % (zuvor -2 % und 0 %) prognostizieren wir nun Umsatzerlöse für den Merck-Konzern innerhalb einer Bandbreite von 21,5 bis 21,9 Mrd. € (zuvor 21,0 bis 21,8 Mrd. €/Vorjahr: 21,1 Mrd. €).

EBITDA pre[1]

Für das EBITDA pre heben wir unsere Prognose ebenfalls an und erwarten nun eine organische Entwicklung innerhalb einer Bandbreite von +3 % bis +5 % (zuvor 0 % bis +3 %). Die Entwicklung im Vergleich zur vorherigen Prognose folgt dabei im Wesentlichen der Umsatzentwicklung.

Im Geschäftsjahr 2026 gehen wir von organischem Wachstum in den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics aus, das den organischen Rückgang bei Healthcare kompensieren wird. Das organische Wachstum im Unternehmensbereich Life Science folgt dem organischen Umsatzwachstum, unterstützt von anhaltender Kostendisziplin. Der organische Rückgang im Unternehmensbereich Healthcare resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall des Patentschutzes für Mavenclad® in den USA und dem damit verbundenen organischen Umsatzrückgang. Ebenso spiegelt die Entwicklung Wachstumsinvestitionen wider, insbesondere sichtbar in den Forschungs- und Entwicklungskosten. Mildernd wirken eine strikte Kostendisziplin und Priorisierung bei der Ressourcenallokation. Zweistellige organische Wachstumsraten bei Electronics resultieren aus dem erwarteten organischen Umsatzwachstum und dem im 1. Quartal erfolgten Verkauf von OLED-Patenten aus dem Portfolio der Geschäftseinheit Optronics mit einem Beitrag von 43 Mio. €. Weiterhin ergeben sich positive Wachstumseffekte aus negativen Einmaleffekten im Vorjahr, die zu einer verringerten Vorjahresbasis führen. Darüber hinaus tragen Effizienzmaßnahmen und aktives Kostenmanagement zur Entwicklung bei. Der Ergebnisrückgang unter Konzernkosten und Sonstiges im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: -388 Mio. €) ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Einmalerträge im Geschäftsjahr 2025 aufgrund geänderter Rechtsprechung in Lateinamerika sowie niedrigere positive Effekte aus Fremdwährungssicherungsgeschäften. Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten zwischen -2 % und 0 % (zuvor -2 % und 0 %) rechnen wir mit einem EBITDA pre für den Merck-Konzern in Höhe von 6,2 bis 6,4 Mrd. € (zuvor 5,9 bis 6,3 Mrd. €/Vorjahr: 6,1 Mrd. €).

[1] Nach den IFRS® Accounting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Free Cashflow

Ab dem Geschäftsjahr 2026 stellt der Free Cashflow eine unserer bedeutsamsten Steuerungsgrößen auf Ebene des Merck-Konzerns dar und löst den Operativen Cashflow als Steuerungsgröße ab. Der Free Cashflow ist definiert als Operativer Cashflow abzüglich Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen und zuzüglich Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie Leasingzahlungen. Um ein möglichst gutes Verständnis von der zugrunde liegenden tatsächlichen Performance der liquiden Mittel zu erhalten, werden bestimmte Aus- und Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, insbesondere im Zusammenhang mit Kollaborations- und Lizenzvereinbarungen, im Free Cashflow nicht berücksichtigt. Die Prognose des Free Cashflow unterliegt grundsätzlich einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des Free Cashflows geben wir nur für den Gesamtkonzern.

Im Geschäftsjahr 2026 folgt die Entwicklung des Free Cashflow erwartungsgemäß im Wesentlichen der organischen Entwicklung des EBITDA pre. Positiv wirken ebenfalls niedrigere Investitionsauszahlungen. Mildernd wirken sich die prognostizierten negativen Wechselkurseffekte aus. Weiterhin belastet die Berücksichtigung der finanzierungsbezogenen Auszahlungen im Rahmen der Akquisition von SpringWorks für das gesamte Geschäftsjahr den Free Cashflow.

Im Vergleich zur vorherigen Prognose reflektiert der Free Cashflow im Wesentlichen die Gesamtveränderung des EBITDA pre und ein verbessertes Management des Nettoumlaufvermögens, sodass wir für das Geschäftsjahr 2026 unsere Erwartungen erhöhen und nunmehr einen Free Cashflow innerhalb einer Bandbreite von 2,3 bis 2,7 Mrd. € erwarten (zuvor 1,8 bis 2,3 Mrd. €/Vorjahr: 2,1 Mrd. €).

Hinsichtlich der Zusammensetzung des Free Cashflows verweisen wir auf das Kapitel **Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage** in diesem Bericht.

ergänzende finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	**Q3 2026**	Q3 2025	**Jan.-Sept. 2026**	Jan.-Sept. 2025
Umsatzerlöse	**5.627**	**5.318**	**16.195**	**15.853**
Umsatzkosten	-2.248	-2.105	-6.585	-6.468
Bruttoergebnis	**3.379**	**3.213**	**9.610**	**9.385**
Marketing- und Vertriebskosten	-1.183	-1.128	-3.480	-3.362
Verwaltungskosten	-393	-332	-1.175	-1.041
Forschungs- und Entwicklungskosten	-635	-660	-1.977	-1.751
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-7	9	-9	6
Sonstige betriebliche Erträge	113	310	420	447
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-621	-191	-1.045	-567
Operatives Ergebnis (EBIT)[1]	**653**	**1.221**	**2.343**	**3.118**
Finanzierungserträge	57	27	117	72
Finanzierungsaufwendungen	-119	-126	-360	-283
Ergebnis vor Ertragsteuern	**591**	**1.122**	**2.100**	**2.907**
Ertragsteuern	-141	-225	-487	-616
Ergebnis nach Ertragsteuern	**450**	**898**	**1.613**	**2.291**
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	450	902	1.600	2.289
Davon: Nicht beherrschende Anteile	–	-4	13	2
Ergebnis je Aktie (in €)				
Unverwässert	1,04	2,07	3,68	5,26
Verwässert	1,04	2,07	3,68	5,26

[1] Nach den IFRS® Accounting Standards nicht definiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	**Q3 2026**	Q3 2025	**Jan.-Sept. 2026**	Jan.-Sept. 2025
Ergebnis nach Ertragsteuern	**450**	**898**	**1.613**	**2.291**
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Veränderung der Neubewertung	213	42	234	306
Steuereffekt	-44	-18	-45	-70
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	169	25	189	236
Eigenkapitalinstrumente				
Anpassung an Marktwerte	213	-70	220	-133
Steuereffekt	-24	-5	-24	3
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	190	-75	196	-130
	359	**-50**	**385**	**106**
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	77	3	97	253
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	59	-15	-45	-142
Steuereffekt	-37	4	-33	-33
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	100	-9	19	78
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	23	-5	13	-11
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1	5	11	6
Steuereffekt	–	1	-1	2
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	23	–	22	-3
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Erfolgsneutrale Veränderung	234	-53	1.000	-3.052
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	–	-116	4	-116
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	234	-169	1.004	-3.168
	357	**-178**	**1.046**	**-3.093**
Sonstiges Ergebnis	**716**	**-228**	**1.431**	**-2.987**
Gesamtergebnis	**1.166**	**670**	**3.043**	**-696**
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	1.165	676	3.029	-694
Davon: Nicht beherrschende Anteile	–	-6	14	-2

Konzernbilanz

in Mio. €	**30.9.2026**	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.342	17.934
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.365	7.662
Sachanlagen	9.719	9.940
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Langfristige Forderungen	33	32
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.316	992
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	124	114
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	7	3
Latente Steueransprüche	1.610	1.618
	38.519	**38.298**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.777	4.562
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.394	3.947
Vertragsvermögenswerte	181	103
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	920	688
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	756	716
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	272	356
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.352	2.740
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	490	118
	15.143	**13.230**
Vermögenswerte	**53.662**	**51.527**
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	25.739	24.039
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	1.219	174
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	**31.337**	**28.592**
Nicht beherrschende Anteile	118	68
	31.455	**28.660**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.389	1.553
Sonstige langfristige Rückstellungen	346	259
Langfristige Finanzschulden	10.342	10.730
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	109	104
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	9	9
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	36	36
Latente Steuerschulden	1.018	1.134
	13.248	**13.826**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	150	63
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	538	481
Kurzfristige Finanzschulden	1.650	1.238
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	337	998
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.041	2.110
Rückerstattungsverbindlichkeiten	1.094	985
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.448	1.579
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.622	1.588
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	79	–
	8.958	**9.042**
Eigenkapital und Schulden	**53.662**	**51.527**

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	**Q3 2026**	Q3 2025	**Jan.-Sept. 2026**	Jan.-Sept. 2025
Ergebnis nach Ertragsteuern	**450**	**898**	**1.613**	**2.291**
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	962	458	2.021	1.388
Veränderungen der Vorräte	31	-35	-198	-252
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-37	-72	-367	-448
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten	-109	42	124	81
Veränderungen der Rückstellungen	80	51	281	88
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	294	346	-294	-345
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen	–	-174	-40	-170
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-10	5	-56	8
Operativer Cashflow	**1.660**	**1.518**	**3.083**	**2.641**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-115	-83	-272	-265
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	–	153	37	159
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-247	-378	-956	-1.165
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	–	3	16	11
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Vermögenswerte	-148	-526	-1.489	-1.177
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Vermögenswerten	609	201	1.601	1.249
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (netto)	1	-2.917	-195	-2.920
Auszahlungen im Zusammenhang mit Desinvestitionen	–	–	-5	–
Einzahlungen im Zusammenhang mit Desinvestitionen	–	430	–	430
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	**100**	**-3.116**	**-1.263**	**-3.678**
Dividendenzahlungen an Kommanditaktionäre der Merck KGaA	–	–	-284	-284
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	–	-1	-4	-10
Gewinnentnahmen durch die E. Merck KG	–	–	-754	-755
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei der E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	–	–	800	809
Rückzahlungen von Finanzschulden bei der E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	–	-51	-135	-164
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	-381	2.756	-854	1.242
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	**-382**	**2.704**	**-1.231**	**838**
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**1.379**	**1.106**	**589**	**-200**
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	19	-21	23	-67
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.955	1.166	2.740	2.517
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	–	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 30.9.	**3.352**	**2.251**	**3.352**	**2.251**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Merck gab am 19. Oktober 2026 eine endgültige Vereinbarung zur Akquisition von Silence Therapeutics plc, Vereinigtes Königreich, (Silence Therapeutics), bekannt. Silence Therapeutics ist ein auf die klinische Entwicklung spezialisiertes, globales Biotechnologieunternehmen mit Fokus auf Entwicklung von Therapien auf Basis von siRNA (short interfering RNA / kleine interferierende RNA) in Bereichen mit hohem ungedeckten medizinischen Behandlungsbedarf. Im Zuge der geplanten Übernahme erweitert Merck seine Pipeline insbesondere um die siRNA-Prüftherapie Divesiran, ein vor dem Übergang in die klinische Phase III stehender, potenziell branchenführender Wirkstoff, der derzeit für die Behandlung von Polycythaemia vera mit erforderlicher Aderlasstherapie entwickelt wird.

Der vereinbarte Kaufpreis von 20 US$ in bar je American Depositary Share (ADS), wobei jede ADS drei Stammaktien von Silence Therapeutics repräsentiert, entspricht einem Unternehmenswert von 1,1 Mrd. US$ und einem Eigenkapitalwert von rund 1,3 Mrd. US$ (1,2 Mrd. €). Die Transaktion wird durch neu zu emittierende Anleihen finanziert. Das Fremdwährungsrisiko aus der Kaufpreiszahlung in US-Dollar wurde durch im Oktober 2026 abgeschlossene Devisentermingeschäfte vollständig bilanziell abgesichert.

Die Transaktion soll im Wege eines Scheme of Arrangement nach britischem Recht vollzogen werden. Der Vollzug steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Freigaben in den USA und in Deutschland, der Zustimmung der Aktionärinnen und Aktionäre von Silence Therapeutics, der gerichtlichen Bestätigung des Scheme of Arrangement sowie weiterer üblicher Vollzugsbedingungen. Mit dem Abschluss der Transaktion wird im 1. Quartal 2027 gerechnet.

Merck unterzeichnete am 3. November 2026 eine verbindliche Vereinbarung über den Verkauf seines nordamerikanischen CDMO-Geschäfts (Contract Development and Manufacturing Organization, Auftragsentwicklung und -herstellung) im Unternehmensbereich Life Science an Lonza Group AG, Schweiz. In diesem Zusammenhang erfolgte zum 30. September 2026 eine Umgliederung der Vermögenswerte und Schulden der Abgangsgruppe in die Posten zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte beziehungsweise in Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten.

Darüber hinaus sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, eingetreten.

Darmstadt, 10. November 2026

Kai Beckmann

Dan Pinhas Bar Zohar

Khadija Ben Hammada

Benjamin Hein

Helene von Roeder

Jean-Charles Wirth

finanzkalender

4. März 2027 Geschäftsbericht 2026

23. April 2027 Hauptversammlung

13. Mai 2027 Quartalsmitteilung Q1

5. August 2027 Halbjahresfinanzbericht

Herausgegeben am 12. November 2026
von Merck KGaA
Frankfurter Straße 250,
64293 Darmstadt
Telefon: + 49 6151 72-0
www.merckgroup.com

GESTALTUNG
nexxar GmbH, Wien
www.nexxar.com